

## Geschichte der neuesten Zeit.

---

Indem durch die Fürstenmacht eine festere Ordnung im Inneren der europäischen Staaten wie in den Verhältnissen derselben zu einander begründet wurde, war dieselbe immer höher gestiegen und trat so der freien Entwicklung der Nationen vielfach hemmend entgegen. Deshalb begann nun ein Kampf der Völker für freiere und nationalere Gestaltung ihres Staatslebens.

I. Dieser ging von **Frankreich** aus, das durch eine **gewaltsame Staatsumwälzung** 1789 in große innere und äußere Kämpfe verwickelt wurde. Unter jenen schritt die Verfassung des Staates stufenweise vom unbeschränkten Königthum zur demokratischen Republik fort und dann zu einem absoluten Kaiserthum zurück. Durch die Revolutionskriege, in welche nach und nach ganz Europa hineingerissen wurde, gelangte Frankreich unter dem Kaiserthum zur Vormacht in Europa; durch die Befreiungskriege aber wurde der Selbstständigkeit der Nationalitäten der Sieg gesichert, 1815. bis 1815

II. Das Streben der Völker nach freierer Entwicklung der Staatseinrichtungen und Nationalitäten rief jedoch seitdem (1815) eine Reihe von **Revolutionen** in Europa wie in den Colonialländern Amerika's hervor, die sich nur unter vielen Schwankungen zwischen den Extremen ihrem Ziele, einer freien Staatsordnung, zu nähern vermochten. 1815 ff.

### I.

Die Zeit der großen französischen Revolution, 1789 bis 1815.

#### Frankreich — die Revolution.

Seit Richelieu übte das Königthum in Frankreich als Mittelpunkt des nationalen Einheitsstaates eine fast unbeschränkte Macht, die um so größer war, da hier (ganz anders als in England) weder die persönliche Freiheit